

KREISEL Klebe- und Armiermörtel

EIGENSCHAFTEN:

Hydraulisch erhärtender faserarmerter Verbundmörtel zum Kleben von Hartschaumplatten, extrudierten Styrodur-/Styroporplatten (DIN 18164), als Armierspachtel bei Wärmedämmsystemen im Innen- und Außenbereich.

ANWENDUNGSGBIET:

Zum Ansetzen und Kleben von Hartschaumplatten, extrudierten Styrodur-/Styroporplatten auf tragfähigen Unterputzen (EN 998 – 1, Mörtelgruppen CS II – CS IV), Fassaden, Mauerwerk (Kalksandstein, Ziegelmauerwerk), als Armierspachtel zum vollflächigen Einbetten und Spachteln von alkalibeständigem Armiergewebe bei Wärmedämmsystemen.

Die Untergründe müssen frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein; stark saugende bzw. sandende Untergründe mit Tiefgrund vorbehandeln.

VERARBEITUNG:

Ca. 7,5 - 8,0 L Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 Kg **KREISEL Klebe- & Armiermörtel** intensiv und homogen anmischen bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist.

Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht auf die Verlegeseite der Dämmplatte aufbringen.

Bei planebenen Untergründen wird auf die zuvor mit der Kontaktschicht versehenen Dämmplatten ausreichend Kleber aufgebracht und mit entsprechender Kammleiste (mindestens 10 x 10 x 10 mm) das Kammbett aufgezogen.

Im Anschluß daran, wird die Dämmplatte unter kräftigem Druck an den Untergrund angedrückt.

Bei unebenen Untergründen erfolgt auf der Verlegeseite der Dämmplatte ein Auftrag von mehreren Mörtelbatzen (Punkt-/ Streifen-Verfahren); anschließend wird die mit Mörtelbatzen behaftete Dämmplatte an den Untergrund angedrückt und lotgerecht ausgerichtet.

Nach Trocknung der verklebten Dämmplatten, werden diese mit Schlagdübeln bzw. Schraubdübeln, 6 Stück/m² in der Fläche, mit dem Untergrund verankert. In Eckbereichen eine ausreichende Verdübelung vorsehen, damit die Dämmplatten nicht aufkanten.

Im Anschluss daran erfolgt das Einbetten und Spachteln des Armiergewebes. Hierbei wird eine Kontaktschicht auf die gedübelte Dämmplatte aufgebracht, danach mit entsprechender Zahnleiste das Kammbett hergestellt und anschließend das Armiergewebe eingebettet und planeben verspachtelt. Somit beträgt die **Mindestauftragsstärke 3 mm**, die Maximalschichtstärke sollte **≤ 5 mm sein**. Bei Mitverwendung von Gewebeeckschutzschienen diese in Verbindung mit der Flächenarmierung mit einarbeiten.

Nach Trocknung der Spachtelschicht können im Anschluss mineralische bzw. dispersionsgebundene Putze aufgebracht werden.

VERBRAUCH:

Ca. 4 Kg / m² zum Kleben (Punkt-/ Streifen-Methode)

Ca. 3,5 Kg / m² zum Armieren

TECHNISCHE DATEN:

Verarbeitungszeit:	ca. 3,5 Stunden (20 °C)
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Kapillare Wasseraufnahme W 24 DIN 52617	0,06 Kg/ m ² x \sqrt{z}
Wasserdampfdurchlässigkeit „sd“ DIN 52617	0,14 m
Diffusionswiderstandszahl: μ DIN 52617	
Wärmedehnzahl:	2,1 d (10 ⁻⁶ / k)

LIEFERFORM:

25 Kg Gebinde; grau, weiß.

HALTBARKEIT:

18 Monate nach Herstellungsdatum (siehe Chargenaufdruck).

LAGERUNG:

Trocken, kühl und frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein und befreien den Verarbeiter ggf. nicht von Eigenversuchen, da wir keinen Einfluss auf die bauphysikalischen Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

INFO-TELEFON: 06134/ 72 52 – 11

Norbert Kreisel GmbH & Co. Qualitätsbaustoffe KG, Fritz-Ullmann-Strasse 8-10, 55252 Mainz-Kastel